

An den  
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach  
der Landeshauptstadt München  
Friedenstraße 40  
81660 München

17. November 2020

## **Pfanzeltplatz für Vereine und Veranstaltungen sichern**

*Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:*

Das Planungsreferat wird aufgefordert im Rahmen der laufenden Baugenehmigung für das Anwesen Pfanzeltplatz 4 den Pfanzeltplatz als Ort für Veranstaltungen und Vereine in geeigneter Weise zu sichern. Dabei soll insbesondere dem Umstand Rechnung getragen werden, dass der Pfanzeltplatz mehrmals im Jahr „bespielt“ wird und die Zufahrt zum Anwesen und der dortigen Tiefgarage für Mieter und Eigentümer der neu geschaffenen Wohnungen eingeschränkt oder gar nicht möglich sein wird.

*Begründung:*

Der Pfanzeltplatz, zwischen der Kirche St. Michael Perlach und der Grundschule, ist seit jeher ein Ort für bürgerschaftliches Engagement und traditionelle (Brauchtums-)Veranstaltungen. Genannt werden sollen an dieser Stelle das Perlacher Faschingstreiben, die Maifeier des Burschenvereins, die Perlacher Kirta, das Gedenken am Volkstrauertag und der Christkindmarkt der Pfarrgemeinde. Bei all diesen Veranstaltungen muss der Pfanzeltplatz teilweise oder gänzlich mit einem Halteverbot versehen werden und ist zur Veranstaltung (teilweise mehrere Tage) allein schon durch die Aufbauten für die Veranstaltung (Tische, Bänke, Verkaufsstände etc.) nicht befahrbar. Da die Zufahrt des neuen Bauvorhabens mit seinen Wohnungen über den Pfanzeltplatz führt, müssen die künftigen Bewohner über den Pfanzeltplatz fahren, um mit dem Auto in die Tiefgarage aus dieser zu gelangen.

Im Zuge der Baugenehmigung ist es aus Sicht des BA und der Veranstalter deshalb zwingend notwendig eine rechtssichere Garantie zu schaffen, dass der Pfanzeltplatz für die regelmäßigen Nutzer des Platzes auch nach Errichtung des Bauvorhabens in vollem Umfang nutzbar bleibt. Die künftigen Bewohner müssen darüber im Vorfeld aufgeklärt werden und eine entsprechende dingliche Absicherung der Zufahrtsbeschränkung muss im Grundbuch eingetragen werden, damit die Beschränkungen ggf. auch gegenüber eventuellen Rechtsnachfolgern Geltung haben.

Für die Fraktion der CSU

gez. Simon Soukup  
Fraktionssprecher

Initiative:  
Wolfgang Thalmeir  
Alexander Hameder  
Simon Soukup